

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

**Jahrgang 51**

**15. Januar 2022**

**Nr. 1**

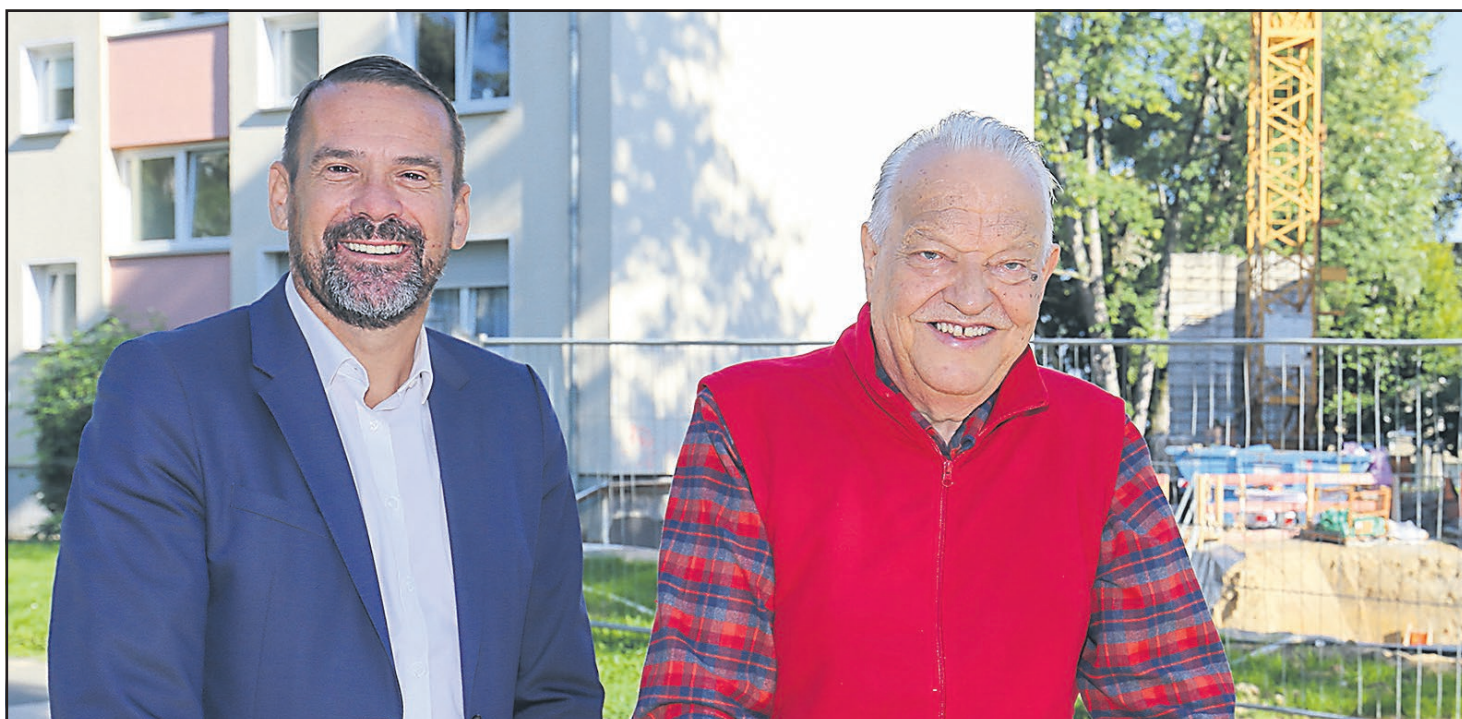
**nächste Termine:**  
**Sonntag, 16. Januar**  
**Sonntag, 23. Januar**



## Wolfgang Bödicker

### hört nach 40 Jahren bei der VBS eG auf

Steinbachs Ehrenbürger Wolfgang Bödicker hat die Genossenschaft und die Stadtgesellschaft über Jahrzehnte stark mitgeprägt. Eine Würdigung nach 65 Jahren im gesellschaftlichen Ehrenamt.



Generationswechsel: Wolfgang Bödicker, ein Urgestein im genossenschaftlichen und demokratischen Denken und Handeln, ist aus dem VBS-Aufsichtsrat ausgeschieden. Sein Nachfolger ist Lars Knobloch.

Er ist ein demokratischer Charakterkopf, überzeugter Sozialdemokrat und Urgestein nicht nur der Wohnungsbaugenossenschaft VBS eG (Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG), sondern auch der Stadt Steinbach (Taunus). Sein Leben lang hat sich Wolfgang Bödicker für Arbeitnehmerrechte stark gemacht. Schon mit seiner Schlosserlehre bei der Stadt Frankfurt trat er 1958 als 15-Jähriger in die Gewerkschaft ÖTV ein (heute aufgegangen in Verdi). Nach erfolgreichem Abschluss der Lehre arbeitete er zunächst in der HU-Gruppe und inspizierte und reparierte städtische Busse und Lkws.

Als aktiver Gewerkschafter waren Demokratie und Mitbestimmung von Anfang an seine Sache, genauso wie der Genossenschaftsgedanke. Denn erst dank der VBS eG verschlug es ihn 1967 aus beengten Wohnverhältnissen in Frankfurt-Bockenheim nach Steinbach, wo er mit seiner Frau Käthe und dem kleinen Sohn eine frisch errichtete Wohnung der Genossen bezog – in der er noch heute gerne lebt – und selbst aktives VBS-Mitglied wurde. Es war auch ein Glück für seinen asthmageplagten Sohn, wie Bödicker immer wieder gerne erzählt, denn die gute Taunusluft führte rasch zur Gesundung.

Wolfgang Bödicker ist engagiert und schon fünf Jahre später wird er Stadtverordneter und mischt aktiv in Steinbachs Geschehen mit, dabei ist er von 1989–2011 Stadtverordnetenvorsteher, all dies ehrenamtlich und im regelmäßigen Wahlturnus von den Steinbacher Bürger:innen immer wieder bestätigt. 1979 startet er aktiv sowohl seine ehrenamtliche Tätigkeit in den Aufsichtsräten der VBS eG und ihrer Steinbacher Tochter „Umland Wohnungsbau-Gesellschaft mbH“, welche 2010 ganz in der Genossenschaft aufgeht.

Wolfgang Bödickers Lebensweg ist gezeichnet von Engagement für den sozialen Ausgleich, wobei ihn besonders ein Jahr Freistellung für zwei Studiensemester an der Akademie der Arbeit prägt und seinen Intellekt weiter schärft. 1970 wechselt er als Personalplaner zur heutigen Fraport AG, wo er sich als Betriebsratsvorsitzender stark für die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen macht. Bis zu seinem Ruhestand 2003 ist er außerdem als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Fraport AG vertreten. 30 Jahre Mitgliedschaft in der Fluglärmmmission, 20 Jahre lang ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht Hessen kommen dazu sowie weiteres gesellschaftliches Engagement, dessen Aufzählung ganze Aktenordner füllt.

Und es hagelte Anerkennung: Wolfgang Bödicker erhielt für sein ehrenamtliches Wirken 1985 den Ehrenbrief des Landes Hessen und 1987 die Bronzene Verdienstmedaille der Stadt Steinbach (Taunus) – die Silberne und Goldene folgten 1991 und 1996. Ein Jahr später, 1997, verlieh ihm Hans Eichel, Ministerpräsident des Landes Hessen, persönlich den Hessischen Verdienstorden. Im Jahr 2000 wurde er schließlich mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt, der höchsten Anerkennung, die die Bundesrepublik um Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Nur in wenigen Fällen überreicht der Bundespräsident selbst den Verdienstorden: Wolfgang Bödicker nahm ihn von Bundespräsident Johannes Rau persönlich in einer großen Zeremonie in Dortmund entgegen. „Mir hat mein gesellschaftliches Engagement und speziell die wichtige Aufgabe bei der VBS eG immer sehr viel Spaß gemacht, deshalb ist es nicht leicht aufzuhören“, so Wolfgang Bödicker, „aber mit bald 80 muss auch mal Schluss sein und die Jungen müssen zum Zuge kommen.“

Aus dem VBS-Aufsichtsrat ist Wolfgang Bödicker im Juni 2021 ausgeschieden und hat den Platz freigemacht für Lars Knobloch, der nun mit acht weiteren Mitgliedern den VBS-Aufsichtsrat stellt. Lars Knobloch sieht in Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Menschen wie zum Beispiel Krankenpfleger\*innen, Erzieher\*innen, Feuerwehrkamerad\*innen, Polizist\*innen oder jungen Familien eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Er ist Geschäftsführer des in Steinbach ansässigen Unternehmens Krone Fisch und setzt sich, ganz wie Wolfgang Bödicker, ehrenamtlich und umtriebiger für sein Steinbach ein: Erster Stadtrat (seit 2016), Vertreter der Stadt im Regionalverband, Mitglied in vielen Steinbacher Vereinen, FDP-Parteivorsitzender, Kreistagsmitglied sind nur einige Beispiele seines Engagements. „Es ist eine große Ehre für mich, der Nachfolger von Wolfgang Bödicker im VBS-Aufsichtsrat zu sein“, sagt Lars Knobloch, „er ist eine große Persönlichkeit und hat sein Amt über vierzig Jahre lang mit Herzblut ausgeübt und dabei große Fußspuren hinterlassen.“

**Über die VBS eG – Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG**  
 Die im Jahr 1900 gegründete Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG ist die größte Wohnungsbaugenossenschaft der Region und eine der ältesten Genossenschaften in Deutschland. Nach den genossenschaftlichen Leitprinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Selbstbestimmung und Selbstverwaltung fördert sie ihre rund 7.400 Mitglieder durch lebenslanges Wohnen zu sozial verträglichen Mieten in Frankfurt a. M. und Steinbach (Taunus).

## Gelungene Überraschung für die Betreuungskinder an der Geschwister-Scholl-Schule

Etwa 140 Kinder hatten sich mit ihren Betreuerinnen und Betreuern in der Mensa der Geschwister-Scholl-Schule versammelt, um sehnsüchtig auf die von der Leiterin Frau Birgit Katona angekündigte vorweihnachtliche Überraschung zu warten.

Als letzte Amtshandlung des bisherigen Vorstands und gleichzeitig die erste Handlung des neuen Förderverein Vorstands wurden den Kindern unter lautem Jubel zwei neue Fußballtore übergeben. Vorher hatten die Jungen und Mädchen zusammen überlegt, was der gemeinnützige Förderverein dank Mitgliedsbeiträgen, Erlösen aus Veranstaltungen wie beispielsweise Basaren und vor allem aus Spenden seit 2016 ermöglicht hat. Hierbei kam seit der Vereinsgründung einiges zusammen, wie Birgit Katona in ihrer Dankes-Ansprache betonte. Neben beispielsweise

weise der Anschaffung von diversen Spielgeräten (z. B. 9-in-1-Spieltisch, Spielküche, „Tandem-Racer“ Zweirädern) wurden Projektwochen wie die Zirkuswoche und Exkursionen finanziell unterstützt. Auch der diesjährige, stattliche knapp 3 m große und von den Kindern toll geschmückte Weihnachtsbaum zählte dazu – eine Sachspende des toom-Baummarkts. Die frisch-gegeteten und mit FFP2-Masken ausgerüsteten Gäste sahen, dass die neueste Anschaffung von den fußballbegeisterten Nachwuchskickern gleich draußen im Einsatz war. Nach jahrelanger intensiver Nutzung waren die alten Tore nicht mehr funktionsfähig. „Die erlebte Freude der Kinder ist unser Motivations-Antrieb“, resümierte der neue Vorsitzende Peter Meinhardt bei dem Anblick.

Tanja Dechant-Möller



Zwei neue Tore überreichten der neue und alte Vorstand des Fördervereins an die Betreuungskinder der Betreuungsschule. V.l.n.r.: Peter Meinhardt (1. Vorsitzender), Bianca Gundel (2. Vorsitzende), Meike Gührig, Simone Steymann, Sabine Hülsken, Sabrina Franz, Tanja Dechant-Möller, Achim Freund. Es fehlte Jana Evers. Foto: Birgit Katona

## Hausmusik

Die gab es auch in Steinbach. Mein Schwiegervater, der Koppe-Schorsch aus der Untergasse 8, war ein Akkordeon-Spieler. Hin und wieder spielten wir zusammen: Akkordeon und Geige. Ich weiß, der beliebte Steinbacher Lehrer Heinrich Lustinetz (Lehrer von 1953 bis 1981), von seinen Schülern „Lusti“ genannt, machte mit einigen musikfreudigen Steinbachern Hausmusik. Heinrich Lustinetz starb am 10. September 2006. Die Taunus-Zeitung vom 15.9.2006 schrieb u.a.: „Trauer um ein Lehrer-Original. Er war mit Leib und Seele Lehrer – streng aber gut, erinnerte sich

Bernd Blechschmidt an seinen ehemaligen Klassenlehrer (...). Von 1969 an versah Lustinetz außerdem das Amt des Konrektors, bis er am 30. Juni 1981 in den Ruhestand ging (...). Ein begeisterter Musikliebhaber sei Lustinetz gewesen. Er hat gerne und sehr gut Geige gespielt, berichtete Bernd Blechschmidt. Mit klassischen Einlagen habe der Klassenlehrer daher den Musikunterricht entsprechend schön gestaltet. Ein sehr akkurater Mensch vom „alten Schlag“ sei der Verstorbene gewesen (...) – Ich freute mich immer, wenn er lächelnd in das Rathaus kam.

## Zum Jahreswechsel von Heinrich Beyer, genannt der „blinde Heine“ aus Steinbach in der Schwanengasse.“

Auszug: „Indem Du mir gewogen bist / und meine Verse hütest / gedenk' ich Dein zur Wechselfrist / weil Du mich stets befriedest. / Zum Schluss nimm

meinen Glückwunsch hin, / denn Glück bringt Freud' und Segen, / man soll sie immer pflegen.“ Steinbach a. Ts., den 31.12.1947. Hans Pulver

## Drei neue „Wohnungen“ für Insekten, Vögel, Kleintiere und ggf. auch Niederwild

Die 2. Klassen der Geschwister-Scholl-Schule übernehmen gemeinsam eine Blühstreifenpatenschaft



V.l.n.r.: Sabine Dirks-Weber (Elternvertreterin 2a), Tanja Dechant-Möller (Elternvertreterin 2d), Lehrerin Valerie Kühnel (2e), Lehrerin Pia Schneider (2d), Martina Jäger (Fohlenhof), Sabrina Scharpf Platz (Elternvertreterin 2c).

Auch in der aktuellen Jahreszeit, wenn die Blühstreifen nicht mehr blühen, sind sie für die Fauna sehr wertvoll. Im kommenden Jahr übernehmen vier Klassen der Jahrgangsstufe 2 der Geschwister-Schule gemeinsam eine Blühstreifenpatenschaft.

Anfang September war Familie Jörg Möller aus Steinbach auf Einladung des Steinbacher Fohlenhofs bei einem Vortrag zu den örtlichen „Blühstreifen“. Ihr jüngster Sohn Julius ist mit seinem Taschengeld stolzer Pate eines kleinen Streifens. Den Vortrag des Gast-Referenten, Wolfgang Dehnhardt, fand die Familie so unglaublich interessant, dass die Idee aufkam den begeisternden Referenten für Julius' Klasse zu gewinnen und eine gemeinsame Patenschaft der Kinder anzustreben.

Blühstreifen stellen Nahrung, Brut- und Deckungsgebiete für Insekten und Wildtiere zur Verfügung. Hasen beispielsweise bieten die auseinanderliegenden Streifen Schutz vor ihren Feinden, indem sie sich von Streifen zu Streifen fortbewegen können und nur kurz in den Unterbrechungen, die zur Orientierung dienen, ungeschützt sind. Ab Spätherbst, wenn alle anderen Felder bereits abgeerntet sind, finden z. B. Vögel innerhalb der abgeblühten Streifen noch Nahrung. Je mehr es davon gibt, desto mehr Rückzugsorte können geschaffen werden.

Die Klassenlehrerin der 2 d, Frau Pia Schneider, war sofort angetan von der Initiative, zumal gerade das Thema „Sonnenblume“ im Sachkundeunterricht durchgenommen wurde. Auf einem Elternabend wur-

de das Thema vorgestellt und mehrheitlich auch von den Eltern begrüßt. Drei weitere Klassen bzw. deren Elternbeiräte beteiligten sich auf Ansprache an dem Aufruf zu freiwilligen Spenden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 33 Familien beteiligten sich und knapp 120 Euro kamen zusammen. Dies entspricht ca. 200 qm Blühfläche. Der Anbieter der Blühstreifen, angetan von dem Engagement der Schülerinnen und Schüler, stockte die Fläche großzügig auf 300 qm auf. Das entspricht in etwa der Größe von 3 durchschnittlichen Wohnungen in Deutschland.

Die stellvertretende Elternbeirätin der Klasse 2 d, Tanja Dechant-Möller: „Ein Blühstreifen fördert so viel mehr als nur Blumen und Bienen, dies ist eine großartige Sache und es sollte noch mehr davon in Steinbach geben. Wir möchten mit unserer Aktion auch andere Klassen, Vereinen und Privatpersonen ermutigen, sich an der Förderung der Artenvielfalt durch eine Patenschaft zu beteiligen.“

Die Lehrerinnen Frau Kühnel (2e) und Frau Schneider (2d) freuen sich stellvertretend für die anderen Klassenlehrer der Jahrgangsstufe 2, spätestens ab der witterungsabhängigen Aussaat, im Mai 2022 regelmäßig mit ihrer Klasse „ihren“ Blühstreifen bei

Exkursionen zu besuchen. Dabei möchten sie umweltpädagogische Aspekte beim Beobachten der Fläche und ihrer Veränderung im Laufe der Jahreszeiten vermitteln, um die Kinder dafür sensibilisieren. Becherlupen sollen da auch zum Einsatz kommen. Frau Schneider: „Im kommenden Schuljahr planen wir auch Schmetterlinge in den Klassen zu züchten, die wir dann, wenn die verpuppten Raupen sich verwandelt haben, an unserem Blühstreifen frei lassen können.“ „Wir sind uns sicher, dass dies den Kindern viel Freude bereiten wird und sie sich sehr dafür interessieren werden.“, ergänzt ihre Kollegin Frau Kühnel.

Durch die Patenschaften erfolgt die Umwandlung bisher landwirtschaftlich genutzter Flächen in Blühflächen. Umgesetzt wird dies von Familie Jäger vom Fohlenhof. Die Landwirte haben sich in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde für eine Honigbrache ODIN-Wildäsung entschieden. Die Mischung aus diversen Kleearten sorgt gemeinsam mit anderen enthaltenen Pflanzen wie Sonnenblumen für ein vielfältiges Büffert für die kleinen Nützlinge. Schon ab 60 Euro (für 100 qm) kann jeder mitmachen. Wer Interesse an einer Patenschaft hat, sendet bitte eine E-Mail an: info@fohlenhof.org

## Die „brücke“ wünscht allen ein glückliches und gesundes neues Jahr 2022.

Unsere Hilfeleistungen werden weiterhin angeboten. Hierzu können sie sich von Mo. bis Fr. zwischen 08.00 und 10.00 Uhr unter der Telefonnummer: 981800 oder unter [www.bruecke-Steinbach.de](http://www.bruecke-Steinbach.de) informieren.

### ABSAGE DER KAMPAGNE! 😞

Auch diese Kampagne bleibt unser schöner Saal leer..

Schweren Herzens sagen wir die Veranstaltungen des SCC ab.

Ein weiteres Jahr ohne die schöne Fassenacht. Zusammen tanzen, lachen und auch schunkeln, soll auch dieses Jahr nicht sein..

Wir haben so gehofft, das dieses Jahr etwas stattfinden kann. Alles war geplant und die Hoffnung war bis zum Schluss da.

Da uns aber die Gesundheit aller Mitglieder, Freunde und Besucher am Herzen liegt war die Entscheidung eindeutig.

Wir hoffen euch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen. ❤️

Euer Vorstand,  
des Steinbacher Carnevals Club 1974 e.V.



## Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Dezember



**06.12.2021** In einem Wohnhochhaus der Berliner Straße sorgte eine defekte Armatur für einen größeren Wasserschaden im 8. OG. Das Wasser sammelte sich auf ca. 12m<sup>2</sup> knapp 3cm hoch. Nachdem die Wasserhauptzufuhr der Wohnung abgestellt worden war, wurde das Wasser mit zwei Wassersaugern aufgesaugt. Anschließend wurde die darunterliegende Wohnung kontrolliert und die Austrittsstelle provisorisch abgedichtet. Die Bewohner wurden an ein Fachunternehmen verwiesen. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 12 Aktiven. Alarmierung: 21.47 Uhr Einsatzende: 22.35 Uhr

**13.12.2021** Durch die Stadtpolizei wurde die Feuerwehr zu einer Ölspur in der Straße Am Sportplatz alarmiert. Dort waren auf einer Länge von ca. 100 Metern größere Mengen Diesel ausgelaufen. Die Straße wurde mit Flüssigbindemittel gereinigt und anschließend gespült. 10 Einsatzkräfte waren mit 2 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 11.57 Uhr Einsatzende: 12.47 Uhr

**21.12.2021** Die Feuerwehr wurde zu einem Küchenbrand in einem Mehrfamilienhaus in die Staufstraße gerufen. Bereits vor dem Eintreffen der Wehr hatten Anwohner Lösversuche unternommen und das Feuer eingedämmt. Auslöser war angebranntes Essen auf dem Herd. Um eine weitere Rauchausbreitung ins Treppenhaus zu verhindern, wurde von einem Atemschutztrupp zunächst ein mobiler Rauchvorhang vor der Wohnung montiert. Anschließend wurde das Feuer im Küchenbereich gelöscht. Anschließend wurde die Wohnung maschinell belüftet und die Brandstelle, sowie der darüber liegende Dachbereich mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Aufgrund der starken Rauchausbreitung und entsprechender Kontamination ist die Wohnung unbewohnbar. Die Feuerwehr Steinbach war mit 5 Fahrzeugen und 24 Brandschützern vor Ort. Ebenfalls waren eine Streife der

Polizei, ein Rettungswagen und die Drehleiter der Feuerwehr Stierstadt vor Ort. Alarmierung: 18.54 Uhr Einsatzende: 20.43 Uhr

**22.12.2021** Die Feuerwehr rückte für eine Notfallöffnung für den Rettungsdienst in die Herzbergstraße aus. Dort musste dem Rettungsdienst eine Wohnungstür geöffnet werden, damit dieser Zugang zum Patienten erhält. Die Tür wurde mit Spezialwerkzeug geöffnet. Anschließend wurde in die Tür ein neuer Schließzylinder eingebaut und die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Vor Ort waren 2 Fahrzeuge mit 10 Kameraden. Alarmierung: 22.05 Uhr Einsatzende: 22.58 Uhr

**29.12.2021** Um kurz vor Mittag wurde die Feuerwehr Steinbach sowie die Drehleiter aus Stierstadt zu einem Gebäudebrand in die Industriestraße alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine starke Rauchentwicklung zu erkennen. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass angrenzend an eine Lagerhalle ein Wohnanhänger inklusive Holzvertäfelung, mehrerer Gasflaschen sowie Baumaterial aus Holz in Brand geraten waren. Eine Person mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung und Verbrennungen wurde

von der Feuerwehr aus dem Gefahrenbereich gebracht und dem Rettungsdienst zur Versorgung übergeben. Der Brand konnte mit 2 Rohren schnell gelöscht werden. Für die aufwendigen Nachlöscharbeiten und die Beseitigung aller Glutnester musste das Baumaterial teilweise entfernt werden. Insgesamt wurden 6 Trupps der Feuerwehr Steinbach unter Atemschutz eingesetzt, 2 weitere Trupps aus Stierstadt standen zur Unterstützung bereit. Neben den Feuerwehren aus Steinbach und Stierstadt mit insgesamt 34 Einsatzkräften waren 2 Rettungswagen, ein Notarztsatzfahrzeug sowie 3 Streifen der Polizei vor Ort. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde durch die Polizei eine Bevölkerungswarnung veranlasst. Zusätzlich kam es während des Einsatzes zu einer Vollsperrung der Industriestraße. Nach Beendigung der Lösch- und Aufräumarbeiten wurde die Einsatzstelle zur Brandursachenermittlung an die Polizei übergeben. Alarmierung: 11.50 Uhr Einsatzende: 14.33 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: [www.ffw-steinbach-ts.de](http://www.ffw-steinbach-ts.de)



## TuS Steinbach

### Jahresabschlusswanderung der TUS Steinbach



Pünktlich um 11.00 Uhr am Sonntag, dem 12.12.2021 trafen sich 16 motivierte wanderbegeisterte (der ganz harte Kern) an der TUS Turnhalle. Es ging durch den Steinbacher Wald bis zum Weihnachtsbaum, hier wurde der erste Stopp eingelegt. Alle waren begeistert von dem herrlich geschmückten Baum und wir beschrifteten ein Schildchen mit TUS-Wandern und hängten es an einem Zweig auf. Lange konnten wir uns nicht aufhalten, schließlich hatten wir unsere Wanderung erst begonnen. Eiligen Schrittes ging es zur Stierstädter Heide. Auf einem Tisch lud Sigrid zum Fruchtbrot ein, das sie für uns im

Rucksack mitgebracht hatte. Das war also der zweite Stopp. Ich las noch eine kleine Geschichte vom Weihnachtsfrust vor und dann waren wir auch schon wieder auf dem Weg über die Königsteiner Straße zum Maasgrundweiher. Aber vorher war Stopp Nummer drei dran. Mit Hallo begrüßten wir die englischen Fell-Ponys, denen ich Karotten und Äpfel mitgebracht hatte, schließlich war ja heute der dritte Advent und die Pferde sollten auch eine kleine Leckerei abbekommen. Schweren Herzens mussten wir die schwarzen Vierbeiner wieder verlassen und raschen Fußes waren wir auch schon am



Weiher angekommen. Auf kleinen Wegen ging es nach Oberursel zur Kirche Sankt Ursula und dann bergab über weihnachtlich geschmückte Wege der Altstadt bis zum Brauhaus. Wir hatten im Hof reserviert und es dauerte auch nicht lange bis der junge Kellner mit einem Tablett dampfendem Glühwein kam. Das war vielleicht ein Hallo. Schnell waren meine Hände wieder warm, dafür sorgte die heiße Tasse mit dem würzigen Getränk. Inzwischen war es Mittagszeit und mancher Magen knurrte. Wir stärkten uns mit Kartoffelsuppe, Weißwurst oder Leberkäse. Ich konnte es mir nicht ver-

knifen noch eine zweite Geschichte zum Besten zu geben, von de Chrisbaumspitz. Leider wurde es feucht und unangenehm, so dass wir den schnelleren Weg nach Hause nahmen, an der S-Bahnstrecke entlang. Trotz des Nieselwetters waren alle fröhlich und guter Dinge. Die 12 km Wanderweg waren so abwechslungsreich und alle waren der Meinung: „Wandern mit der TUS, auch am dritten Advent immer ein Hochgenuss!“ Haben wir euch neugierig gemacht, dann begleitet uns doch mal bei unseren nächsten Wanderungen, wir würden uns freuen.

Gerda Zecha

## Hula-Hoop-Fitness für Jedermann ab 16 Jahre



Wer denkt Hüllern sei ein Unterhaltungsprogramm für Kinder täuscht sich. Für Dich als Powerfrau, als Mutter, als Tochter, als Großmutter oder die Chaos Queen und natürlich auch für alle Männer. Wenn du Lust auf Workout hast, bist du hier genau richtig. In diesem Kurs übt Ihr mit viel Spaß und Freude an der Bewegung, mit dem Reifen auf der Hüfte zu spielen! Wir beginnen mit

ein paar Lockerungs- und Dehnübungen zur Musik, um uns dann intensiv dem Hula-Hoop zu widmen. Mit den passenden Tipps und Tricks und der richtigen Motivation kann das nämlich jeder schaffen!

**Trainerin Melanie Blumenstiel**  
Hula-Hoop ist ein tolles Workout, das Spaß macht und den kompletten Körper trainiert! Hier könnt Ihr die Grundlagen auf eine körperchonende und effektive Weise lernen! Nach einem kurzen Warm-Up starten wir mit dem Hoop. Ihr lernt alles über die richtige Körperhaltung, Bewegungen und Drehungen. Zum Abschluss gibt es ein kleines Cooldown.

Was Ihr mitbringen solltet:

- Hula-Hoop-Reifen
- Yoga-/Fitnessmatte
- Sportklamotten
- Bequeme Turnschuhe
- Und ganz viel Spaß am Hüllern

Falls ihr noch keinen eigenen Hoop besitzt, kein Problem! Wir stellen euch auch gerne einen Reifen leihweise zu Verfügung. Gerne bekommt Ihr auch Tipps zur richtigen Reifenauswahl

Hula-Hoop-Fitness findet jeden Dienstag zwischen 19:00 und 20:00 Uhr in der Friedrich-Hill-Halle statt.

## HSG-Frauen: Starke Teamleistung

HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten - Eintracht Frankfurt III 28:12 (14:8)



Nach dem letzten sehr schwachen Spiel startete unser Team wie verwandelt. Obwohl personell stark geschwächt stimmte diesmal bei allen im Team die Einstellung. Mit dem sehr starken Rückhalt der als Torfrau eingesprungenen Ilka wurde der 0:1 Rückstand in ein 8:1 gedreht und die Eintracht, trotz voller Bank, das komplette Spiel auf Abstand gehalten. Hätte das letzte Tor von Franka noch gegolten, hätten sich alle Spielerinnen in die Torschützinnenliste eintragen können. Besonders hervorzu-

heben ist diesmal die mannschaftliche Geschlossenheit. Auch auf teils ungewohnten Positionen wurde für das Team mit vollem Einsatz gespielt. Unser Team freut sich immer über Neuzugänge, wer also mal wieder die Handballschuhe schnüren möchte, wir sind am Dienstag in Kronberg (AKS) und am Donnerstag in Steinbach zu finden. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr. Aber auch für unsere weibliche Jugend sind wir auf der Suche nach Unterstützung. Informationen unter 06171-72475 (Oliver Rodenhäuser)

**30 Jahre** Gartengestaltung & Baumpflege  
**Manfred Schäfer**

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

**- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -**

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)  
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40  
mail@garten-pflege-gestaltung.de  
www.garten-pflege-gestaltung.de

**Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei**  
**Matthäus Sanitär GmbH**

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung + Kundendienst  
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

**meier**  
malermmeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach  
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772  
www.maler-meier.de

## Digitales Rathaus geht in Steinbach an den Start



Digitalisierung ist seit geraumer Zeit in aller Munde und gerade in den aktuellen Zeiten von besonderem Interesse. Die Stadt Steinbach (Taunus) hat dieses Thema vorangetrieben und ist ab sofort auch über ihre Homepage unter <https://www.stadt-steinbach.de/rathaus/buerger-service/digitales-rathaus/> als „Digitales Rathaus“ erreichbar. Ob Sie einen Hund anmelden, den Verlust eines Passes oder Personalausweises

melden, einen Wasseranschluss abmelden oder einen Bewohnerparkausweis beantragen wollen, diese und rund 50 weitere Vorgänge finden Sie aktuell nun online. Bis 31. Dezember 2022 müssen die Verwaltungen laut Onlinezugangsgesetz (OZG) rund 580 Dienstleistungen digital zur Verfügung stellen. Die Pflicht ist bereits mit ausfüllbaren Formularen erfüllt. Steinbach geht mit der elektronischen Antragstellung bereits einen Schritt weiter. „Wir sind mit

den Leistungen des Digitalen Rathauses einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung gegangen und werden diesen weiter ausbauen“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Als erste Kommune im Hochtaunuskreis hat Steinbach bereits in diesem Jahr das Ausweisterminal für Abholungen vor dem Rathaus an den Start gebracht, ebenso wie das Fototerminal für Ausweise und die Online-Terminvergabe. Das Digitale Rathaus ist ein weiterer Schritt der Digitalisierung.

„Wir freuen uns sehr, den Bürgerinnen und Bürgern aktuell bereits 51 Dienstleistungen online anbieten zu können, bleiben aber selbstverständlich als Verwaltung auch mit Termin bürgernah für Sie erreichbar“, betont Bonk.

Die Dienstleistungen sind sowohl ohne Anmeldung und mit Eingabe der persönlichen Daten, als auch über das Servicekonto Hessen, wo eine einmalige Anmeldung hessenweit für alle Dienstleistungen der Verwaltungen greift, nutzbar. Der Antrag kann als PDF gespeichert werden und geht online an die Verwaltung.

Für den Digitalisierungsprozess in der Stadtverwaltung und den damit auch einhergehenden Soft- und Hardwareanpassungen hat Bürgermeister Steffen Bonk federführend Marcus Gipp, Leiter Finanzen und IT, zur Seite, der im Bereich der Onlinedienste von Nicole Gruber von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus unterstützt wird.

Das Land Hessen stellt im Rahmen des OZG den Kommunen die Online-Plattform „Civento“ des kommunalen Rechenzentrums und IT-Dienstleisters ekom21 kostenfrei zur Verfügung. Die Anpassung der Prozesse erfolgt verwaltungsintern. „Das ist ein großer Kraftakt für unsere Verwaltung. Sowohl personell als finanziell, was durch Soft- und Hardware und die Digitalisierung, einhergeht. Hatten wir in früheren Jahren rund 10 bis 20 Tausend Euro im Haushalt, so haben wir für diese Umsetzung in 2021 139 Tausend Euro eingestellt und für 2022 nochmals 120 Tausend Euro. Das sind rund ¼ Million“, betont der Rathausschef.

## Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürger“ erhält großzügige Spende



Markus Haller, Kundenberater Kommunale Kunden der Taunus Sparkasse und Bürgermeister Steffen Bonk. Foto: Nicole Gruber

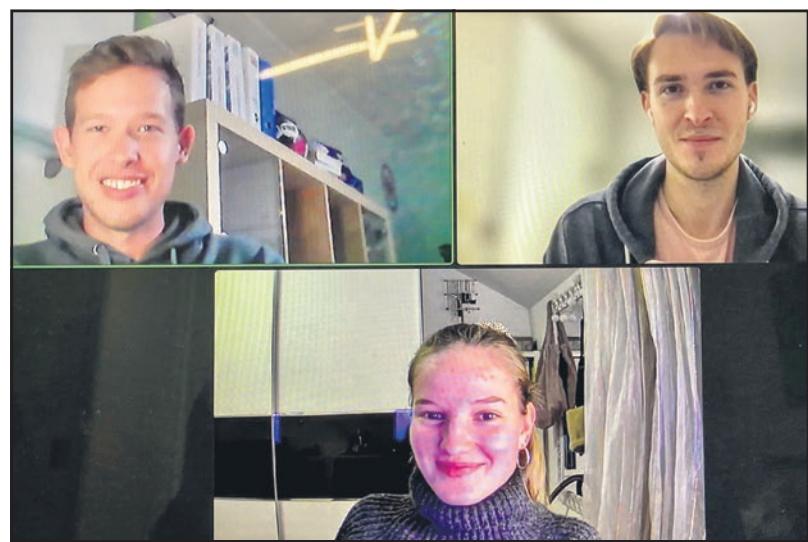
Bei einem Überraschungsbesuch überreichte Markus Haller, Kundenberater Kommunale Kunden der Taunus Sparkasse am Donnerstag, 16.12.2021 eine großzügige Spende an Bürgermeister Steffen Bonk, die der Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“ zu Gute kommen soll. „Ich bin sehr überrascht und bedanke mich herzlich für diese unerwartete Zuwendung“, so Bonk bei der Übergabe. Die Taunus Sparkasse unterstützt jedes Jahr gemeinnützige Organisationen und hat in diesem Jahr die Steinbacher Bürgerstiftung

mit finanziellen Mitteln für den sozialen Bereich bedacht. „Vielen Dank für die Zusammenarbeit und tolle Arbeit, die sie dort machen“ würdigte Haller das Engagement im Rahmen der Bürgerstiftung. Die Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“ wurde 1989 ins Leben gerufen. Zweck der Stiftung war von Anbeginn die Unterstützung für unverschuldet in Not geratene Steinbacher Einwohner, Einzelhilfen für sozial Bedürftige und Soforthilfen bei Unglücksfällen.

## FDP Steinbach

### Online-Fragebogen für Jugendliche und junge Erwachsene mit großer Resonanz

Wunsch nach einer Bar sowie nach einem städtischen Instagram-Account für Veranstaltungen



Dominik Weigand, Inoa Hildebrandt und Laura Jungeblut (von oben) bei der Auswertung ihres Fragebogens via Zoom.

„Die Freizeitmöglichkeiten in Steinbach sind für Jugendliche und junge Erwachsene begrenzt, sowohl was die Freizeitorde als auch was die Freizeitangebote angeht“, sagt Dominik Weigand und erntet dafür heftiges Kopfnicken von Laura Jungeblut und Inoa Hildebrandt. Aufgrund dessen haben sich die drei jungen Erwachsenen im Sommer getroffen und erstmal gebraint, wie man denn dieses große Loch füllen könnte. Laura Jungeblut erzählt: „Wir waren uns alle einig, dass etwas fehlt, aber was es ist, das können wir auf keinen Fall allein beantworten. Deswegen wollten wir einfach mal ein Stimmungsbild von anderen

jugen Menschen in Steinbach haben.“ Das Stimmungsbild von dem Laura Jungeblut spricht, ist nun durch einen Online-Fragebogen entstanden. Die drei haben sich 13 Fragen ausgedacht, die sich unter anderem mit persönlichen Fragen über das Alter, die besuchte Schule und die Wohnzeit in Steinbach beschäftigen. Die wichtigsten Fragen aber waren die nach den Freizeitmöglichkeiten und dem Informationsfluss. Bei den Fragen nach der Freizeit kam heraus, dass es auch in den Augen anderer junger Erwachsener nicht genug Freizeitangebote sowie Orte gibt. Die Teilnehmer\*innen bekamen im Fragebogen die

Möglichkeit, ihre eigenen Ideen mitzuteilen und dort wurde Einiges genannt. „Ganz klar ist der Wunsch nach einem Rückzugsort wie einer Bar oder einem Tanzcafé. Viele unserer Teilnehmer\*innen schreiben, dass sie ihre Freizeit im Feld, am Weiher oder auf Bolzplätzen verbringen – also draußen. Es kommt auch heraus, dass es genügend Sportangebote von den Vereinen gibt. Einzelne schreiben, dass sie gerne in das Café Mint&things gehen oder sich bei Freunden zu Hause treffen. Da hört es aber mit Plätzen für die kalte Jahreszeit auch schon auf. Der Appell ist klar: Wir wollen einen Ort, an dem wir uns im Winter treffen können“, berichtet Inoa Hildebrandt von den Ergebnissen. Bei einem sind sich alle drei wieder einig: Es soll kein weiterer Jugendraum oder Jugendkeller werden, wie für die Altersgruppe der 14- bis 18-jährigen. „Meine Konfigruppe hat damals 2014 den Jugendraum unter der evangelischen Kita eingerichtet und ich freue mich, dass sich die Jugendlichen dort nun im Winter treffen können. Zusammen mit den drei freiwilligen Betreuer\*innen bietet der Raum einen optimalen Rückzugsort. Für unsere Altersgruppe, die 18- bis 25+ Jahre alt ist, braucht es eine altersangemessene Alternative. Einige Vorschläge der Beteiligten zielten auf eine Bar oder Ähnliches ab“, meint Laura Jungeblut. Eine Konsequenz aus dem Fragebogen ist die Einrichtung eines Instagram-Accounts, der neutral über Veranstaltungen der Stadt Steinbach berichtet. Dominik Weigand: „Wir wollten in unserer Umfrage wissen, wie die

Personen zukünftig über Veranstaltungen, Freizeitangebote und die Stadtentwicklung informiert werden wollen. Die Antwort war ziemlich eindeutig: von 123 Teilnehmer\*innen haben hier 76 Instagram angeklickt.“ Hier ist aber noch vollständig offen, wie dieser Kanal aussehen soll. Für wen ist der Kanal gedacht? Was wird dort genau gepostet? Wer postet? Wie kann man alle Parteien und die Stadtverwaltung mit einbeziehen?

Ein weiterer Schritt, den Dominik, Inoa und Laura gehen wollen, ist ein kleines Sommerfest zu veranstalten. Sie haben in ihrer Umfrage die Möglichkeit gegeben, Kontaktdaten zu hinterlassen, um sich circa zwei Mal im Jahr für Jugendfragen zu engagieren. Inoa Hildebrandt: „Wir waren sehr erstaunt und haben uns riesig gefreut, dass 28 Personen ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer hinterlegt haben. Wir wollen alle dieses Jahr kontaktieren und uns das erste Mal zusammensetzen, um uns über die Idee einer Bar oder auch weitere Ideen auszutauschen. Hierbei ist uns besonders wichtig, dass es wirklich um UNS geht. Die Partei wird bei diesem Treffen überhaupt keine Rolle spielen.“ Laura Jungeblut nickt zustimmend und ergänzt: „Natürlich wissen die Teilnehmer\*innen bei welcher Partei wir sind, aber wir möchten klarstellen, dass wir an dem Tag nicht mit Mitgliedsanträgen aufwarten und alle für die FDP gewinnen wollen. In erster Linie wollen wir etwas für die jungen Erwachsenen, eben für uns, erreichen und nicht für irgendwen anders.“

## CDU Steinbach sieht dringende Aufgaben für Klimaschutzmanager



Solaranlagen auf den Dächern Steinbacher Häuser sind eine gute Möglichkeit für den Klimaschutz. Foto: Heino von Winning

Die Stadtverordnetenversammlung hatte 2019 die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und die Einstellung eines Klima-

schutzmanagers in Teilzeit für die Stadt Steinbach, wenn möglich in Kooperation mit einer anderen Kommune, beschlossen.

Bürgermeister Bonk teilte auf der letzten Stadtverordnetenversammlung mit, dass der Hochtaunuskreis nun dieses Thema interkommunal lösen wird, indem es für die kleineren Gemeinden des Kreises, also für Glashütten (Taunus), Grävenwiesbach, Schmitten im Taunus, Steinbach (Taunus) und Weilrod einen gemeinsamen Klimaschutzmanager geben wird. Der Steinbacher Magistrat hat dieser Lösung bereits zugestimmt.

Der CDU Stadtverordnete Heino von Winning begrüßt diesen Schritt: „Wir alle wissen, dass energische Schritte auch in Steinbach zur Verhinderung der Klimaerwärmung über 1,5 Grad nötig sind. Wir brauchen einen Fachmann und ein Konzept, das uns die wirksamsten Schritte aufzeigt, damit diese mit höchster Priorität von der Politik beschlossen und dann umgesetzt werden können.“

Mit dem Klimaschutzmanager kann nun ein Fachmann auf dem entsprechenden Gebiet an die Arbeit, um ein umfassendes Konzept für die jeweiligen Städte und Gemeinden zu entwickeln. Dabei werden sich die Maßnahmen zum Klimaschutz nicht nur

auf städtische Einrichtungen beschränken, auch und gerade private Liegenschaften müssen einbezogen werden. Photovoltaik-Anlagen dürfen nicht nur für das neue Feuerwehrgerätehaus geplant werden, alle möglicherweise geeigneten Dächer in Steinbach sollten auf Möglichkeiten der Installation solcher klimaneutralen Anlagen überprüft werden.

Die steigenden Heizöl- und Gaspreise veranlassen viele Hausbesitzer, über eine neue Heizungsanlage nachzudenken. Der Klimaschutzmanager könnte allen dazu Ratschläge und Hinweise auf Fördermöglichkeiten geben.

Die Umstellung auf Elektromobilität ist bereits vielfach diskutiert worden, Ladestationen wurden eingerichtet. Es bleibt zu prüfen, ob gerade in diesem Bereich nicht noch mehr getan werden kann.

Die CDU-Fraktion freut sich über diesen Verhandlungserfolg des Bürgermeisters, der neben dem Fortschritt bei dem Klimaschutz auch noch eine erfreuliche Kostenseite für die Stadt Steinbach hat: in den ersten zwei Jahren fallen keine Kosten für Konzepte und den Manager an. Heino von Winning

**Nicholas Orth EDV-Beratung**  
 Fachinformatiker in Steinbach

**Beratung – Service – Schulung – Support**

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

**ANEMOSS**  
 Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis  
**elektrotechnik** Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •  
 Mobil: 0172 6111126  
 Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

**Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932**

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung  
 eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach  
 Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074  
 info@reichard.de • www.reichard.de

**REICHARD**  
 PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

# Jatho

Rechtsanwälte und Notar  
**Boris Jatho**  
 Rechtsanwalt und Notar  
**Klaus-Uwe Jatho**  
 Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,  
 Tel.: 0 6171-75001, Fax: 0 6171-86047,  
 E-Mail: info@rae-jatho.de

**www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de**

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

## FDP Steinbach Simone Horn zur stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin gewählt Kai Hilbig gibt sein Amt weiter



Bei der Stadtverordnetenversammlung am 20. Dezember 2021 wurde Simone Horn zur neuen stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Steinbach gewählt. Als einer der Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers Jürgen Galinski hatte Kai Hilbig dieses Amt zur Verfügung gestellt, da er neuer Fraktionsvorsitzender der FDP Steinbach geworden ist.

In der Stadtverordnetenversammlung stellt jede Partei jeweils eine/n stellvertretende/n Stadtverordnetenvorsteher\*in. Diese wechseln sich jeweils pro Sitzung ab und unterstützen den Stadtverordnetenvorsteher beim Leiten der Sitzung und achten somit ebenfalls auf einen korrekten Sitzungsverlauf. Im Vertretungsfall führen die stell. Stadtverordnetenvorsteher\*innen durch die jeweilige Stadtverordnetenversammlung.

Simone Horn ist seit Anfang 2017 für die FDP-Fraktion im Steinbacher Stadtparlament aktiv, sie ist stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende der FDP Steinbach und aktuelle Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur und betont: „Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass meine Fraktion mich auf Vorschlag von Kai Hilbig für diese wichtige Aufgabe nominiert hat und ich von der Stadtverordnetenversammlung dann einstimmig gewählt wurde. Es ist wirklich eine große Ehre für mich, diese Aufgabe zu übernehmen, nachdem ich mittlerweile 5 Jahre als Stadtverordnete für die FDP-Frak-

tion ehrenamtlich tätig bin.“

Kai Hilbig, Fraktionsvorsitzender der FDP Steinbach, ergänzt: „Ich habe das Amt des stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers immer sehr gerne ausgeübt, aber mit meiner neuen Aufgabe als Fraktionsvorsitzender, werde ich mich nun auf diese Arbeit konzentrieren müssen. Das ist mir leichter gefallen, weil wir mit Simone Horn eine erfahrene Parlamentarierin in unseren Reihen haben, die mit ihrem überaus großen Engagement in den vergangenen Jahren bewiesen hat, dass ihr das Wohl der Stadt und des Parlaments am Herzen liegt. Sie wird sich in ihr neues Amt gewissenhaft einarbeiten und somit die gute Zusammenarbeit in der Stadtverordnetenversammlung weiter unterstützen.“

Die Stadtverordnetenversammlung (Gemeindevertretung) ist das oberste Entscheidungs- und Beschlussorgan der Stadt Steinbach (Taunus). Die Anzahl der Mitglieder ist abhängig von der Einwohnerzahl; in Steinbach besteht sie aufgrund eines entsprechenden Beschlusses aus 31 Mitgliedern, den Stadtverordneten, die ehrenamtlich tätig sind.

Die FDP-Fraktion ist weiterhin die stärkste Fraktion im Steinbacher Parlament und stellt 9 Fraktionsmitglieder. Zusammen mit der SPD bildet sie eine liberal-soziale Koalition und setzt sich für die positive Weiterentwicklung der Stadt Steinbach maßgeblich ein.

## In Staabach is aach de Winter schee...



weil zum Winter viele schöne Dinge gehören, wie z.B.: Die Weihnachtszeit, mit all ihrem Stress und doch so vielen schönen Begebenheiten. Dann Sylvester: Auch wenn man dieses Jahr nicht mit Freunden gefeiert hat, das war natürlich immer sehr lustig, denn Corona ist noch allgegenwärtig. Ich habe mich damit abgefunden und mir den Sylvester Abend auch zu zweit so schön wie möglich gemacht. Zum Nachmittags Kaffee gab es en Stutzweck. Sylvester geht nie ohne Stutzweck, das bin ich von Kindesbeinen an so gewohnt. Das ist ein Leib aus Hefeteig mit zwei Köpfen. Gottseidank gibt es noch Bäcker, die diese Tradition nicht in Vergessenheit geraten lassen. Früher hat meine Mama ein ganzes Kuchenblech voll gebacken, jetzt lobe ich die Backkunst des Bäckers. Warum hat des Ding zwei Köpp? Ei, der eine guckt ins alte Jahr und der andere ins neue. Wie wird es im neuen Jahr wohl werden? Hoffentlich gibt es viel Schönes zu sehen und für uns langsam wieder Lichtblicke und wieder ein Miteinander. Noch nie habe ich mir so viele Gedanken über die Zukunft gemacht als beim „Prost Neujahr“ an diesem Jahreswechsel. So langsam ist die Luft raus beim Thema Optimismus, jedenfalls bei mir. Aber, wir dürfen nicht aufgeben, wir müssen daran glauben, dass es nicht mehr so lange dauert bis wieder Normalität einzieht!

Un zum Winter gehört auch, net zu vergesse: Mei goldisch Fassenacht. Sie wird sicherlich wieder nicht stattfinden und mir

läuft die Zeit davon, denn ich wäre doch so gerne wieder in die Bütt gegaunge, naja, es is halt so, es gibt Schlimmeres.

Natürlich blühen auch Blumen in der kälteren Jahreszeit: Draußen die Christrosen, drinnen Amaryllis und Weihnachtssterne. Immer wieder bin ich fasziniert von Bäumen, die ihre kahlen Äste in den Wintersonnenhimmel strecken.

Jetzt ist wieder Zeit der Suppenkasper. Es kann nicht schaden sich von innen warmzuhalten mit heißen Suppen wie: Markklößchen-, Kartoffel- oder Lauchsuppe, Hühnersuppe, Chili con carne, und die üblichen Hülsenfrüchte wie Erbsen, Linsen, Bohnen. Auch die Kohlsorten haben bei mir jetzt Hochsaison. Es geht nichts über Sauerkraut, Krautwickel, Weißkrauteintopf (meine Großmutter hat Fußlappengemüse) dazu gesagt, Wirsing, Rotkraut oder Rosenkohl. Manchmal weiß ich gar nicht was ich zuerst kochen soll, es schmeckt alles so lecker. Den Grünkohl bin ich von zu Hause aus nicht gewohnt, aber mein Mann isst ihn sehr gerne, also habe ich mich auch mal daran gewagt. Auch auf Salat braucht man in den Wintermonaten nicht verzichten. Es gibt den Feldsalat (manchmal heißt er Nüsslesalat wg. seinem Nussgeschmack), er ist mein absoluter Favorit, aber auch Endiviensalat möchte ich nicht missen. Sagt nur die Auswahl wäre nicht enorm und das alles in einer so kalten Jahreszeit.

Wenn man von einem Spaziergang zurück kommt, dann ist der schönste Platz am Ka-

min oder mit einer Kolter (Decke) auf die Couch. Und, wenn man so richtig durchgefroren ist gibt es nichts Schöneres als an einem schön gedeckten Kaffeetisch in das Kerzenlicht zu schauen und eine Tasse Kaffee erweckt die Lebensgeister wieder. Abends gebe ich einer Tasse Tee vor einem kalten Getränk den Vorzug.

Und endlich ist auch wieder Zeit für ein gutes Buch, das man so schnell nicht aus der Hand legen möchte, wenn es spannend ist. Mein Tag fängt jeden Morgen aufregend an. Ich mag gar nicht so schnell vom Frühstückstisch aufstehen, weil es zu schön ist die Vögel am Futterhäuschen zu beobachten. Gespannt sitz ich vorm Vogelhaus, wer fliegt da alles rein und raus? Das ist frühmorgens vielleicht ein Gewusel die verschiedensten Piepmätze laben sich an Meisenringen oder Sonnenblumenkernen. Gottseidank, ich dachte schon unsere Vogelwelt existiert nicht mehr.

Sind es heute wieder nur Blaumeisen oder mogelt sich da doch ein seltenes Exemplar dazwischen? Mir ist auch noch nie vorher aufgefallen, dass Vögel auch im Winter ein Lied zwitschern, so z.B. das Rotkehlchen, das sehr zahm ist und nicht wegfliegt, wenn es sich die besten Körner rauspickt. Jeden Morgen kommt auch eine Taube, sie will sich nicht verjagen lassen.

Da kommt doch tatsächlich ein Eichelhäher auf das Balkongeländer, aber bis zum Häuschen traut er sich nicht. Die Meisen sind sehr diszipliniert, sie warten immer

brav vor dem Futterhaus bis das Häuschen frei ist. Da sitzen oft zwei oder drei auf dem Geländer in der Warteschleife. Es ist einfach faszinierend, wie die kleinen gefiederten Kerlchen sich verhalten.

Neulich kam ein kleiner Zwitscherling mit einem Häubchen, vielleicht eine Haubenmeise, doch die Blaumeisen sind in der Mehrzahl. Da macht mir mein Frühstück richtig Spaß. Natürlich gibt es Tage, an denen kommt kein gefiederter Sänger bis zu mir auf den Balkon. Dann bin ich natürlich etwas traurig und denke ich wäre keine gute Gastgeberin. Wo seid ihr da, fliegt ihr fremd? Gespannt warte ich am nächsten Morgen auf die kleinen Sänger im Federkleid, ich möchte keinen Neuankommling verpassen. Scheinbar habe ich die richtige Futterauswahl getroffen, das morgendliche Steldichein liefert den Beweis. Die Vögel ersetzen mir in den Wintermonaten meinen Garten.

So, jetzt habe ich aber genug über Essen und Trinken und über die kleinen Piepmätze erzählt. Es wird Zeit euch allen alles Gute für 2022 zu wünschen. Möge das neue Jahr, trotz Corona, so prickelnd wie Champagner und so aufregend wie ein guter Krimi werden. Bleibt gesund und munter, das wünscht euch ganz herzlich eure Gerda Zecha

### W.+F. MÜLLER GmbH



- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rollläre
- Elektr. Antriebe

Verkauf  
Montage  
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516  
Mobil 0172 - 676 11 67



# KOMM NACH STEINBACH: BILINGUALES GYMNASIUM

NEU AB SOMMER 2022!  
Einstieg in Klasse 5 auch ohne  
englische Sprachkenntnisse möglich.



Probetag am 28.01.2022  
von 15.30 bis 17.30 Uhr  
[frankfurt.phorms.de](http://frankfurt.phorms.de)

Phorms Schule Frankfurt • Taunus Campus  
Waldstraße 91 • 61449 Steinbach



**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN  
SICHER

SCHÖN  
WARM

SCHÖN  
STARK

Kompromisslos in  
Sachen Sicherheit,  
Energieeffizienz  
und Qualität.

Fenster?  
WERU.



Hier erhältlich:

**KURT WALDREITER GMBH**

Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Tel. 061 71/7 80 73  
[www.waldreiter-weru.de](http://www.waldreiter-weru.de)

[www.weru.de](http://www.weru.de)



Am 2. Januar startete der Naturpark Taunus mit seiner monatlichen Sonntagstour in das neue Veranstaltungsjahr. Unter dem Titel „Immer wieder Sonntags“ finden diese Überraschungstouren an jedem ersten Sonntag im Monat um 12.00 Uhr am Taunus- Informationszentrum statt. Route, Wanderführer und Thema werden erst am Start bekanntgegeben. Die erste Sonntagswanderung des Jahres mit dem Thema „Rauhnächte“ führte über die Goldgrube zur Schönen Aussicht, dieses Mal ausnahmsweise von 2 Naturparkführerinnen geleitet. Sigrid Hilbig erläuterte allgemeine Hintergründe der Rauhnächte und ging auf deren christliche und weltliche Aspekte ein, Barbara Greiner steuerte Hintergründe aus der keltischen und germanischen Mythologie bei. Passend zum Thema kreuzte eine kleine Gruppe Rehe den Weg, und der lebhaftige Wind untermalte die Schilderung der wilden Jagd der Perchten. Blauer Himmel und Sonnenschein begleiteten am geheimnisvollen Goldgrubenfels den Höhepunkt dieser rundum gelungenen Veranstaltung, die Lust macht, das Thema „Rauhnächte“ zu vertiefen und weitere mystische Orte im Taunus kennenzulernen.

**VHS startet „Zusammen in Vielfalt“ ins neue Semester**

Am 7. Februar startet die vhs Hochtaunus unter dem Motto „Zusammen in Vielfalt“ in das neue Semester. Viele der über 600 neuen Bildungsangebote greifen die Mega-Themen unserer Gesellschaft auf: gesellschaftlicher Zusammenhalt und Diversität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Denn gesellschaftliche Entwicklung geht untrennbar mit Bildungsprozessen einher. Unterstützung hinsichtlich der Digitalisierung findet man im neuen Programmangebot in Steinbach z.B. hinsichtlich der übersichtlichen Datenverwaltung mit Windows 10, des souveränen und sicheren Online-Einkaufens sowie der Erstellung digitaler Fotobücher. Auch die Arbeitssuche gestaltet sich digital erfolgreicher. Neben Tipps zur Stellensuche im Internet geht eine neue Informationsveranstaltung für arbeitssuchende Frauen am 25. März aber auch auf viele weitere wichtige Faktoren beim (Wieder-)Einstieg in den Beruf ein. Die Kooperationsveranstaltung mit der Arbeitsagentur bietet Unterstützung bei der Ermittlung eigener Stärken, Kompetenzen und Wünsche und der Suche nach passenden Stellenangeboten. Hilfreiche Tipps gibt es zudem für die Gestaltung von Bewerbungen und Bewerbungsgesprächen. Die vhs.Sprachschule fördert auch im Frühjahr und Sommer Lust auf fremde Kulturen, Sprachkompetenz und den multikulturellen Austausch. Bestenfalls kommt das neu erworbene Wissen schon im nächsten Urlaub zum Einsatz. Die Steinbacher Spanisch- und Italienischkurse freuen sich auf einen regen Austausch beim gemeinsamen Lernen. Gemeinsam geht es ebenfalls in

den neuen Gesundheitstrainings leichter. Der Zusammenhalt der Gruppe wirkt höchst motivierend und erfolgssteigernd. Ausprobieren lässt sich das ab Semesterstart bei Aroha, Rückenfitness, Fit&Gesund oder Zumba. Am 7. April stellt eine unverbindliche Infoveranstaltung die Methode der Stressbewältigung durch Achtsamkeit (Mindfulness-Based Stress Reduction) vor. Interessierte können sich im Anschluss zum MBSR-Kurs anmelden. Bewusstseinsweiterung, ein neues Naturverständnis, Vereinigung von Traum und Wirklichkeit - das alles sind Schlagwörter der Romantik. Die Steinbacher Runde für Frauen hinterfragt ab dem 15. März gesellschaftliche und politische Hintergründe dieser Epoche und der daraus resultierenden Kunst, Mode und Lebensstile. Auch in der heutigen, gesellschaftlich wie politisch

unruhigen Zeit, existieren ähnliche Trends, wie der Rückzug ins Private, „Cocooning“, oder die Naturbegeisterung der letzten Jahre. Interessierte sind bei der Suche nach Parallelen und persönlichen Erkenntnissen herzlich eingeladen. Spaß an Bildung und spannendes neues Wissen gibt's über Frühjahr und Sommer selbstverständlich auch für Kinder und Jugendliche, z.B. bei Manga in den Osterferien oder beim Comiczeichnen in den Sommerferien. Schulbegleitende Angebote in Mathematik und Englisch erleichtern den Übergang zur weiterführenden Schule. Das zusätzliche Fördern von Bilingualität ohne Leistungsdruck ist insbesondere dann wichtig, wenn ein Übergang an die Phormschule in Erwägung gezogen wird. Einen tollen Ausgleich zu Schule und Alltag bietet das Kinderyoga ab dem 2. März. Selbst-

Wahrnehmung, Motorik und Konzentration werden ohne Leistungs- und Wettbewerbsdruck, dafür aber mit viel Spaß trainiert. Yoga wirkt zudem beruhigend, kann Ängste und Stress abbauen und soziale Kompetenzen stärken. Abgerundet wird das neue vhs Bildungsangebot in Steinbach durch Musikunterricht für Gitarre, Klavier und Blockflöte. Der Musik-Individualunterricht richtet sich sowohl an Kinder als auch Erwachsene. Das komplette Angebot des Frühjahr- / Sommersemesters und weitere Informationen gibt es im neuen Programmheft sowie online unter [www.vhs-hochtaunus.de](http://www.vhs-hochtaunus.de). Für Anmeldung und Beratung steht Heike Schwab unter 0174 / 9598789 sowie donnerstags von 15 - 17 Uhr in der Bücherei, Bornhohl 6 in Steinbach zur Verfügung. Auch das Service Team der vhs Hochtaunus ist unter 06171 / 5848-0 erreichbar.

**Online erreichbar sein: „DigitalSprechstunde“ für wohnungslose Menschen**  
Unterstützung zur Nutzung digitaler Kommunikationswege

Digitale Teilhabe für alle Menschen, das ist in der heutigen Zeit kein Luxusthema, sondern Notwendigkeit; auch und gerade für Menschen, die keinen festen Wohnsitz haben oder auf der Straße leben. Seit Anfang Dezember bietet die Caritas Wohnungslosenhilfe jeden Dienstag, von 11:00 bis 13:00 Uhr eine „DigitalSprechstunde“ an. Das Angebot findet im Tagesaufenthalt in der Baierstraße 5 in Bad Homburg statt. „Unser Anliegen ist es, wohnungslose Menschen fit für die digitale Welt zu machen. Wir helfen, wenn es darum geht, eine E-Mail-Adresse einzurichten, E-Mails zu ver-

schicken und zu verfolgen, aktuelle digitale Angebote von Behörden und Institutionen gezielt zu nutzen sowie Anträge digital zu bearbeiten.“, beschreibt Ricarda Nappo das neue Angebot. Online erreichbar sein, Online-Angebote nutzen – für viele selbstverständlich. Eine Wohnungs- oder Jobsuche erfolgt immer häufiger per Internet, Fotos und Videos aufnehmen und versenden oder mit Freunden und Familie über Messenger-Dienste zu chatten, all das ist Teil des alltäglichen Lebens. Aber es gibt Menschen für ist es schwierig, einen Onlinezugang zu bekom-

men. Und sie stehen meist eh schon am Rande der Gesellschaft und drohen so noch weiter ins Abseits zu rutschen. In der „DigitalSprechstunde“ gibt Ricarda Nappo praktische Hilfestellung zur Nutzung der verschiedenen Möglichkeiten. Die gebürtige Bad Homburgerin arbeitete bereits während ihres Studiums der Sozialen Arbeit in einer Notfallschlafstelle für wohnungslose Drogenkonsument\*innen in Innsbruck (Mentvilla). Ihr Anerkennungsjahr hat sie danach beim Caritasverband Hochtaunus im Haus Mühlberg absolviert. Nappo war in der Suchthilfe tätig bis sie im November

wieder zur Caritas Wohnungslosenhilfe, diesmal in den Tagesaufenthalt wechselte. Parallel studiert sie Soziologie und bereitet sich auf ihren Masterabschluss vor. Der Tagesaufenthalt in der Baierstraße 5 bietet wohnungslosen Menschen und Menschen, denen Wohnungslosigkeit droht nicht nur dreimal in der Woche ein kostenloses Frühstück an, sondern auch die Möglichkeit ihre Wäsche zu waschen oder zu duschen. Daran angegliedert ist ein Beratungsangebot. Vor Ort gibt es kostenfreies W-LAN, so kann das neue Wissen direkt angewendet werden.

Zur Unterstützung der Angebote in der Wohnungslosenhilfe hat der Caritasverband Hochtaunus ein Spendenprojekt über die gemeinsame Plattform „Spenden Stiften Strahlen – Caritas im Bistum Limburg! veröffentlicht <https://spendenstiftenstrahlen.de/spenden/spendenprojekte/details/caritas-wohnungslosenhilfe-haus-muehlberg>. Informationen: Ricarda Nappo, Caritas Wohnungslosenhilfe, Baierstraße 5, 61350 Bad Homburg, Telefon: 06172 59760-283, Fax: 06172 59760-289, E-Mail: [wohnungslosenhilfe@caritas-hochtaunus.de](mailto:wohnungslosenhilfe@caritas-hochtaunus.de).

**Marschner**  
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR  
Telefon 06171 - 76215  
[www.marschner-rolladenbau.de](http://www.marschner-rolladenbau.de)

**AUTO-SCHEPP**  
Ihr Partner in Steinbach  
Daimlerstraße 1  
61449 Steinbach/Ts.  
**06171-78018**  
Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da und reparieren Ihr Fahrzeug!  
Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

**Ökumenische Diakoniestationen**  
im Dekanat Kronberg  
**KRONBERG + STEINBACH**  
Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0  
Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Dementiabetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause  
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**  
Telefon: 06173 9263 -26  
Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • [www.diakonie-kronberg.de](http://www.diakonie-kronberg.de) Diakonie

In der Stunde des Abschieds durfte ich noch einmal erfahren, wie viel Sympathie, Zuneigung, Achtung und Wertschätzung meinem lieben Mann entgegengebracht wurde.

**Dr. Harald Tschakert**  
\* 8. April 1944 † 19. November 2021

**Danke**  
für eine stumme Umarmung,  
für tröstende Worte – gesprochen oder geschrieben,  
für Blumen und Geldspenden,  
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Lüdtko für die verständnisvolle Begleitung, der Diakonie Station Steinbach sowie dem Hospiz St. Barbara in Oberursel für die liebevolle Pflege und den würdevollen Abschied.

Danièle Romanet-Tschakert  
Steinbach, im Dezember 2021

Die Stadt Steinbach (Taunus) trauert um ihren  
**ehemaligen Stadtverordneten**  
**Dr. Kurt Rahlwes**  
der am 17.12.2021 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Herr Dr. Rahlwes war als Stadtverordneter in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus) tätig.

Durch sein gesellschaftliches Engagement und seiner Hilfsbereitschaft, auch über die Kommunalpolitik hinaus, erfreute er sich hoher allgemeiner Achtung und Wertschätzung.

Die Stadt Steinbach (Taunus) wird Herrn Dr. Kurt Rahlwes in Dankbarkeit ein bleibendes und ehrendes Andenken bewahren.

Steinbach (Taunus), den 10. Januar 2022

Jürgen Galinski  
Stadtverordnetenvorsteher

Steffen Bonk  
Bürgermeister

In tiefer Trauer, doch mit Hoffnung auf ein Wiedersehen, nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

**Gertrud Keil**  
\* 18.09.1931 † 03.01.2022

Angelika und Harald Kramm, Michael, Monika, Melanie, Steffen, Michael, Jenny, Manuel und Jeanine  
Du warst unser Fels in der Brandung  
Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet Ende Januar in Steinbach statt.

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut  
**PIETÄT JAMIN**  
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,  
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.  
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

**PIETÄT MAYER**  
GMBH  
Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.  
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.  
Täg und Nacht  
Sonn- und Feiertag  
Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus  
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

## Das besondere Neujahrskonzert: Solo-Akkordeonist Alexandre Bytchkov kommt nach Steinbach



Am Sonntag, dem 16. Januar ab 17 Uhr, können Sie in der katholischen Kirche St. Bonifatius in Steinbach (Taunus), Untergasse 27, einem ganz besonderen Neujahrskonzert lauschen. Alexandre Bytchkov, Solo-Akkordeonist und Preisträger vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe, präsentiert „Eine musikalische Weltreise mit russischer Seele“. Der Künstler nimmt uns mit auf eine unvergessliche Reise durch die Welt der Akkordeonmusik – und die ist weit größer und vielfältiger als die übliche Volksmusik. Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi, D. Scarlatti, F. Schubert, A. Piazzolla, R. Galliano sowie Stücke aus der russischen

Heimat des Akkordeon-Virtuosens werden zu Gehör gebracht. Der aus St. Petersburg stammende Alexandre Bytchkov lebt seit einigen Jahren mit seiner Familie in Mainz. Innerhalb kurzer Zeit hat er sich auch in Deutschland einen Namen als herausragender Akkordeonist gemacht ([www.alexandre-bytchkov.de](http://www.alexandre-bytchkov.de)). Für die Teilnahme an der Veranstaltung gelten die aktuellen Corona-Regeln. Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang sind willkommen. Anmeldungen bitte telefonisch: 06171-9798021, per E-Mail: [c.haacke@kath-oberursel.de](mailto:c.haacke@kath-oberursel.de), oder digital: [www.kath-oberursel.de/veranstaltungen](http://www.kath-oberursel.de/veranstaltungen). Barbara Köhler

## Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste:

**Sonntag 16.01.**  
09:30 Uhr Eucharistiefeier  
17:00 Uhr Neujahrskonzert mit Alexandre Bytchkov

**Mittwoch 19.01.**  
08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

**Sonntag 23.01.**  
09:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht

### Veranstaltungen:

**Sonntag 16.01.**  
17:00 Uhr Neujahrskonzert mit Alexandre Bytchkov  
Der Akkordeonvirtuose Alexandre Bytchkov, mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe, lädt zu einer "musikalischen Weltreise mit russischer Seele" ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Es gilt die "2G" Regel (Einlass von Geimpften und Genesenen).

### Wichtige Information:

Anmeldungen zu den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten sind über die Homepage ([www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de)) bzw. telefonisch über das Zentrale Pfarrbüro (06171-979800) möglich. Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme am Gottesdienst und an Veranstaltungen

**Mittwoch 26.01.**  
08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet  
20:00 Uhr Kontemplationsabend "Vacare deo" - Zur Ruhe kommen - Stille erfahren - Gott Raum geben

**Sonntag 30.01.**  
09:30 Uhr Eucharistiefeier Kirchweih  
18:00 Uhr Andacht

**Dienstag 18.01.**  
19:00 Uhr Planungstreffen Lesekreis in Steinbach

**Dienstag 25.01.**  
20:00 Uhr Erstkommunion Katechetentreffen  
20:00 Uhr Vorbereitung Kinderbibeltage 2022 (ev. Gemeindehaus)

**Freitag 28.01.**  
16:00 Uhr Lese-Café

aktuell die Regel „2G“ gilt (bitte bringen Sie ihren aktuellen Impfnachweis mit) und das Tragen einer medizinischen- oder FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes bzw. der gesamten Veranstaltung erforderlich ist.

## Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

**Alle Präsenzgottesdienste finden mit vorheriger Anmeldung, per Mail oder Telefon, und unter Anwendung der 3G-Regel statt. Bei Lockerungen oder bei Einschränkungen wegen Covid 19 ändern wir Orte, Zeiten und Formate. Bitte informieren Sie sich auch auf [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de) oder in den Schaukästen. Wir bitten um Verständnis.**

**2. Sonntag nach Epiphania 16.01.**  
17:00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrerin Tanja Sacher)  
Kollekte: Für die eigene Gemeinde „Gedankengang“  
kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtko auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

**3. Sonntag nach Epiphania 23.01.**  
17:00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche Pfarrer Herbert Lüdtko Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft

### Veranstaltungen

**Dienstag 18.01.**  
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht  
20:00 Uhr Kirchenchor

**Dienstag 25.01.**  
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht  
20:00 Uhr Kirchenchor

### Gemeindebüro

Bitte überlegen Sie, ob Sie das Gemeindebüro persönlich aufsuchen müssen. Per Post, Mail sind wir aber weiter für Sie erreichbar. Ebenso per Telefon zu den üblichen Öffnungszeiten.  
Die Pfarrer erreichen Sie wie nebenstehend.

„Frag Jammerlappen & Co.“ Kindervideogottesdienst auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde

**Letzter Sonntag nach Epiphania 30.01.**  
11:00 Uhr ökumenische Familienkirche im Ev. Gemeindehaus mit Ausstellungseröffnung der Ausstellung „Schicksale im 3. Reich“ (Pfarrer Herbert Lüdtko und Pastoralreferent Christof Reusch, sowie Kinder der 4. Klassen der GSS)  
Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck oder  
17:00 Uhr „Gott in Musik und Stille“ in der St. Georgskirche  
„Gedankengang“  
kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtko auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de).

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876  
Fax: 06171 73073  
@: [buer@st-georgsgemeinde.de](mailto:buer@st-georgsgemeinde.de)  
Pfarrer Herbert Lüdtko Tel.: 06171 78246  
oder 0173 6550746  
@: [pfarrerluedtko@st-georgsgemeinde.de](mailto:pfarrerluedtko@st-georgsgemeinde.de)  
Pfarrerin Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700  
@: [tanja.sacher@ekhn.de](mailto:tanja.sacher@ekhn.de)

## Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

**F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin**  
Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21  
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

**Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld**  
Tel.: 72 477  
aktuelle Informationen: [www.Dr-Odewald.de](http://www.Dr-Odewald.de)

**Gemeinschaftspraxis**  
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg  
Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44  
Fax: 98 04 96 · Email: [Praxis@Dr-med-Orth.de](mailto:Praxis@Dr-med-Orth.de)  
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00  
Praxis-Homepage: [www.Dr-med-Orth.de](http://www.Dr-med-Orth.de)

**Gemeinschaftspraxis**  
Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner  
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.  
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575  
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag  
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

## Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

- |                         |                           |
|-------------------------|---------------------------|
| 1.) Montag, 14. Februar | 4.) Montag, 19. September |
| 2.) Montag, 16. Mai     | 5.) Montag, 07. November  |
| 3.) Montag, 11. Juli    | 6.) Montag, 12. Dezember  |

## Erscheinung Steinbacher Information 2022

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 15. Januar	Donnerstag, 06. Januar
2 Samstag, 29. Januar	Donnerstag, 20. Januar
3 Samstag, 12. Februar	Donnerstag, 03. Februar
4 Samstag, 26. Februar	Donnerstag, 17. Februar
5 Samstag, 12. März	Donnerstag, 03. März
6 Samstag, 26. März	Donnerstag, 17. März
7 Samstag, 09. April	Donnerstag, 31. März
8 Samstag, 23. April	Donnerstag, 14. April
9 Samstag, 07. Mai	Donnerstag, 28. April
10 Samstag, 21. Mai	Donnerstag, 12. Mai
11 Samstag, 04. Juni	Donnerstag, 26. Mai
12 Samstag, 18. Juni	Donnerstag, 09. Juni <b>Stadtfest</b>
13 Samstag, 02. Juli	Donnerstag, 23. Juni
14 Samstag, 16. Juli	Donnerstag, 07. Juli
15 Samstag, 30. Juli	Donnerstag, 21. Juli
16 Samstag, 13. August	Donnerstag, 04. August
17 Samstag, 27. August	Donnerstag, 18. August
18 Samstag, 10. September	Donnerstag, 01. September
19 Samstag, 24. September	Donnerstag, 15. September
20 Samstag, 08. Oktober	Donnerstag, 29. September
21 Samstag, 22. Oktober	Donnerstag, 13. Oktober
22 Samstag, 05. November	Donnerstag, 27. Oktober
23 Samstag, 19. November	Donnerstag, 10. November
24 Samstag, 03. Dezember	Donnerstag, 24. November
25 Samstag, 17. Dezember	Donnerstag, 08. Dezember <b>Weihnachten</b>

## Impressum

**Herausgeber u. Geschäftsstelle:** Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: [kontakt@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:kontakt@gewerbeverein-steinbach.de) · Internet: [www.gewerbeverein-steinbach.de](http://www.gewerbeverein-steinbach.de)

**Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung:** Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: [markus.reichard@reichard.de](mailto:markus.reichard@reichard.de)  
**Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:** [zeitung@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:zeitung@gewerbeverein-steinbach.de)

**Berichte und Bilder für die Steinbacher Info:** Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: [zeitung@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:zeitung@gewerbeverein-steinbach.de)

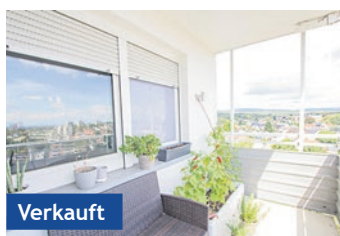
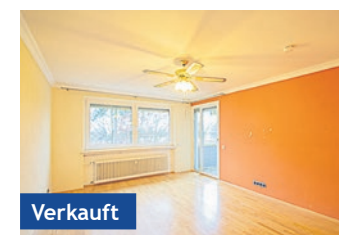
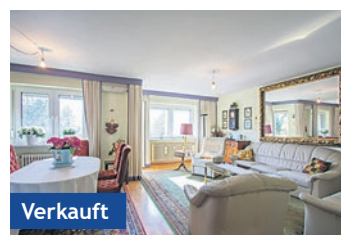
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

**Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.**  
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 29.01.2022 und der Redaktionsschluss ist am 20.01.2022

## Das Team der Steinbacher Information wünscht allen Leserinnen und Lesern ein glückliches und gesundes Jahr 2022!

## Wir bewegen Immobilien. Unsere Referenzen.



VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG

**BEX**  
IMMOBILIEN GmbH

„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“

**Alexander Erbel**  
Geschäftsinhaber

Bahnstraße 6a  
61449 Steinbach

[info@bex-immobilien.de](mailto:info@bex-immobilien.de)  
[www.bex-immobilien.de](http://www.bex-immobilien.de)

06171 / 2015995

zertifiziert nach  
DIN EN 15733  
Immobilienmakler